

Bogenfeldern der drei übrigen Wände angebracht; dazu kommen zusammenhängende Darstellungen an den vier Kappen der Kreuzgewölbe. Als Verbindung zwischen den beiden Sälen dient eine Vorhalle, die mit Szenen aus dem Mythos des Prometheus ausgemalt ist. Wir können hier wie überall nicht auf den reichen Inhalt des ganzen Cyklus eingehen; nur einige Andeutungen seien gestattet.

Die Wände des Göttersaales enthalten in drei großen Compositionen die Reiche der Oberwelt, des Meeres und der Unterwelt, also des Zeus, Poseidon und Pluto.

Herrscht in dem ersten der Ausdruck olympischer Freude, die sich selbst in's Bacchantische steigert; weht in dem zweiten der frische Hauch und das feste stürmische Leben, das den Geschöpfen der Salzflut zukommt, so liegt auf dem dritten, dem Reich der Unterwelt, der Schleier einer unbezwinglichen Schwermuth. Die dämonisch unheimliche Gestalt des finstern Herrschers, neben ihm auf dem Throne die träumerisch in sich versunkene Proserpina, beide allein schon ein Gegensatz voll erhabner Poesie, sind von den Schauern der Unterwelt umgeben. Aber in die Schilderung wirft der Künstler ein hochdramatisches Motiv, indem er Orpheus mit seiner Erbitte-
 erbittend. Diese sei vor-
 vorschauend, denn sie
 gessen. Die vier Jahres- und Tages-
 ziehungen. Hier ist
 und köstlichem Humo-
 der farbigen Ausfüll-
 zu bewundern, mit we-
 liche Szenen mit 2
 compositionen in 2
 Szenen den verschied-

Im Heroensaal
 strophe und zahlreich
 den Künstler über
 nicht bloß zu einem
 zu übertriebenen St-
 von dem Ungeheuer
 hineingekommen; ab-
 sind: grandios ist die
 Leidenschaften, tief
 Wohl lassen sich Hä-
 bleibt doch, daß hier
 wird. Der ganze Cy-
 darin den großen My-
 Hellenismus der For-
 Iphigenie. Selbst die
 höhen diesen Eindruck
 Sälen im Olymp er-



Ösung der Eurydice
 Thron, sehnsüchtig
 Oberwelt nicht ver-
 die Elemente, die
 mythologischen Be-
 von reiner Naivetät
 ginalcartons als in
 ist die Meisterschaft
 Gefühl, welches figur-
 nenten und Relief-
 cklicher Freiheit die

er furchtbaren Kata-
 e Wucht des Stoffes
 hinausgeführt und
 läßt, sondern selbst
 itet. Es ist etwas
 llenische Heldenwelt
 Ueberschuß an Kraft
 ernd die Gewalt der
 as sich hier entrollt.
 Hauptsache ist und
 er Ernst vorgeführt
 assischen Alterthums,
 t der kalte korrekte
 unden wie Goethe's
 nche genommen, er-
 selbst der trunkene
 istlichen als im an-